

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXII
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>		XXIX
§ 1 Einführung in das Strafprozeßrecht, Ziele des Strafverfahrens	1	1
I. Die Rechtsquellen des Strafprozeßrechts	1	1
II. Überblick über die einzelnen Verfahrensstadien	2	2
III. Die Ziele des Strafverfahrens	3	2
1. Die Feststellung und Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs	3	3
2. Die Gewährung eines rechtsstaatlichen Verfahrens	5	3
3. Die Rechtsfriedensfunktion	6	4
IV. Strafprozeßrecht – materielles Strafrecht	8	4
V. Internationale Bezüge	11	5
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	11	5
2. EU-Recht	11	5
3. Sonstiges Völkerrecht	11	6
§ 2 Die Prozeßmaximen	15	8
I. Die Offizialmaxime, § 152 I StPO	16	8
II. Das Legalitätsprinzip, §§ 152 II, 170 I StPO	17	10
III. Der Anklagegrundsatz, § 151 StPO	18	10
IV. Der Ermittlungsgrundsatz, insbes. § 244 II StPO	21	11
V. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung, § 261 StPO	22	12
VI. Das Mündlichkeitsprinzip, § 261 StPO	23	12
VII. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit, insbes. §§ 226, 250, 261 StPO	24	13
VIII. Der Grundsatz „ <i>in dubio pro reo</i> “	25	14
IX. Das Beschleunigungsgebot, Art. 20 III GG	26	14
X. Der Grundsatz der Öffentlichkeit, § 169 S. 1 GVG	27	15
XI. Das Gebot eines fairen Strafverfahrens, Art. 20 III GG	28	15
XII. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters, Art. 101 GG	29	16
XIII. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs, Art. 103 I GG	30	16

Inhaltsverzeichnis

§ 3 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit	34	17
I. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	34	17
II. Arten der Zuständigkeiten	36	18
1. Sachliche Zuständigkeit	36	18
2. Örtliche Zuständigkeit	37	18
3. Funktionelle Zuständigkeit	38	19
III. Die Zuständigkeit in erster Instanz und die Besetzung der Spruchkörper	39	19
1. Das Amtsgericht	39	19
2. Das Landgericht	41	20
3. Das Oberlandesgericht	44	21
4. Das Problem der sog. „beweglichen Zuständigkeit“	45	22
5. Verbindung	46	23
IV. Die Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen	47	23
1. Das LG als Rechtsmittelinstanz	47	23
2. Das OLG als Rechtsmittelinstanz	49	24
3. Der BGH als Rechtsmittelinstanz	53	24
V. Die örtliche Zuständigkeit	57	26
1. Ordentliche Gerichtsstände	57	26
2. Außerordentliche Gerichtsstände	58	27
§ 4 Ausschließung und Ablehnung des Richters	63	29
I. Ausschließung von Richtern, §§ 22, 23 StPO	64	29
II. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit, § 24 II StPO	68	30
1. Begriff der Befangenheit	69	31
2. Besondere Fallgruppen	71	31
III. Verfahren	75	33
§ 5 Die Staatsanwaltschaft	79	35
I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	79	35
1. Vorverfahren	79	35
2. Hauptverhandlung, Rechtsmitteleinlegung	79	36
3. Strafvollstreckung, Verfahrensregister, Mitteilungspflichten	79	36
II. Organisation der Staatsanwaltschaft	80	36
III. Funktionsweise der Staatsanwaltschaft	82	38
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	82	38
2. Devolutions- und Substitutionsrechte	83	38
3. Das Weisungsrecht	84	38
IV. Stellung der Staatsanwaltschaft	88	40
1. Die Staatsanwaltschaft zwischen Verwaltung und Rechtspflege	88	40

2. Die Bindung der Staatsanwaltschaft an Präjudizien	89	41
3. Anklagepflicht bei „außerdienstlicher“ Kenntnisierlangung?	91	42
4. Ablehnung des Staatsanwalts	92	43
§ 6 Die Polizei als Helfer der Staatsanwaltschaft	101	46
I. Grundsätze der Weisungsbefugnis	101	46
II. Die Rolle der Polizei	103	48
III. Zwangsrechte der Polizei	107	49
§ 7 Der Beschuldigte, seine Vernehmung (Grundzüge) und seine Rechte und Pflichten	110	50
I. Begriff des Beschuldigten	110	50
II. Die Vernehmung des Beschuldigten (Grundzüge)	115	53
1. Verfahrensstadium	115	53
2. Vernehmungsbegriff	115	54
3. Vernehmungsablauf	116	54
III. Der unterlassene Hinweis auf das Aussageverweigerungsrecht	117	54
1. Beschuldigtenvernehmung	117	54
2. Spontanäußerungen, informatorische Befragungen	118	55
3. Problem der sog. qualifizierten Belehrung	119	56
IV. Weitere Rechte des Beschuldigten	120	56
1. Anspruch auf rechtliches Gehör	120	56
2. Recht auf Verteidigung	121	57
3. Anwesenheitsrechte	122	57
4. Beweisantragsrechte	123	57
5. Fragerecht	124	57
6. Das „nemo-tenetur-Prinzip“	125	57
7. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	126	58
8. Begrenzung der Beschuldigtenrechte durch ein allgemeines strafprozessuales Mißbrauchsverbot	126a	58
V. Pflichten des Beschuldigten	127	59
1. Duldung von Zwangsmaßnahmen	127	59
2. Gegenüberstellung	127	59
3. Pflicht zum Erscheinen	127	59
§ 8 Die verbotenen Vernehmungsmethoden	130	61
I. Grundlagen, § 136 a StPO	130	61
II. Fallgruppen der verbotenen Vernehmung	132	62
1. Ermüdung	132	62
2. Verabreichung von Mitteln	133	62

Inhaltsverzeichnis

3. Quälerei	134	62
4. Täuschung	135	63
5. Zwang	139	66
6. Versprechen eines gesetzlich nicht vorgesehenen Vorteils .	140	66
7. Sonstige verbotene Vernehmungsmethoden	141	67
III. Folgen des Verstoßes gegen § 136 a StPO	142	67
 § 9 Der Verteidiger	147	69
I. Der Verteidiger als Beistand des Beschuldigten	147	69
II. Der Verteidiger als Organ der Rechtspflege	150	71
1. Organtheorie	150	71
2. Parteiinteressenvertretertheorie	151	72
III. Vertrauensbeziehung zwischen Verteidiger und Mandant . .	152	73
1. Geschäftsbesorgungsvertrag und Unabhängigkeit	152	73
2. Kontaktrecht	153	74
IV. Rechte des Verteidigers	156	75
1. Anwesenheitsrechte	156	75
2. Beweisanträge	157	76
3. Ermittlungen	158	76
4. Äußerungsrechte	159	76
5. Akteneinsicht, § 147 StPO	160	76
6. Rechtsmittel	163	78
V. Pflichten des Verteidigers	164	78
VI. Notwendige Verteidigung – Pflichtverteidigung	165	78
1. Begriff	165	78
2. Ausmaß der notwendigen Verteidigung	166	79
3. Pflichtverteidigerbestellung	168	80
4. Rücknahme der Pflichtverteidigerbestellung	169	80
5. Der „Sicherungsverteidiger“	170	81
6. Zeitpunkt der Bestellung	171	82
VII. Ausschluß des Verteidigers	172	82
VIII. Gemeinschaftliche Verteidigung	173	82
IX. Strafverteidigung und Strafvereitelung	174	83
 § 10 Die Beweismittel	179	85
I. Die Beweismittelarten	179	86
II. Das Streng- und das Freibeweisverfahren	180	86
III. Der Zeugenbeweis (§§ 48 ff StPO)	181	87
1. Der Begriff des Zeugen	181	87
2. Andere Verfahrensbeteiligte als Zeugen?	182	87
3. Die Pflichten des Zeugen	187	89

4. Einschränkung der Aussagepflicht bei Richtern, Beamten etc	190	90
5. Zeugnisverweigerungsrechte	191	90
6. Der Gang der Zeugenvernehmung	196	92
7. Zeugenschutz	196a	93
IV. Der Sachverständigenbeweis (§§ 72 ff StPO)	197	94
1. Allgemeines	197	94
2. Die Bestellung und Leitung des Sachverständigen	199	95
3. Die Erstellung des Sachverständigengutachtens	200	96
4. Auswertung des Gutachtens	202	97
V. Der Urkundenbeweis (§§ 249 ff StPO)	203	97
VI. Der Augenscheinsbeweis (insbes. §§ 86 ff, 225 StPO)	204	98
§ 11 Die Untersuchungshaft	208	99
I. Ziele der Untersuchungshaft	208	100
II. Materielle Voraussetzungen der Anordnung von Untersuchungshaft	209	100
1. Dringender Tatverdacht, § 112 I 1 Alt. 1 StPO	210	100
2. Haftgrund, § 112 I 1 Alt. 2 StPO	211	101
3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	216	103
4. Privatklagedelikte	217	103
5. Antragsdelikte	218	103
III. Erlaß und Vollstreckung des Haftbefehls	219	104
1. Schriftlicher Haftbefehl	219	104
2. Zuständigkeit zum Erlaß eines Haftbefehls	220	104
3. Verhaftung des Beschuldigten	221	104
4. Weitere Tätigkeit des Haftrichters	222	105
IV. Rechtsbehelfe gegen den Haftbefehl	223	105
1. Haftbeschwerde gem. § 304 I StPO	223	105
2. Antrag auf Haftprüfung gem. § 117 I StPO	224	105
V. Aufhebung des Haftbefehls	225	106
1. Aufhebung nach § 120 I StPO	226	106
2. Aufhebung des Haftbefehls nach § 120 III StPO	226	106
3. Aufhebung des Haftbefehls nach § 121 StPO	227	106
VI. Aussetzung des Vollzugs der U-Haft, § 116 StPO	228	107
VII. Vollzug der Untersuchungshaft	229	107
§ 12 Sonstige wichtige Zwangsmittel (Grundrechtseingriffe)	233	108
I. Überblick	233	109
II. Vorläufige Festnahme, §§ 127, 127 b StPO	234	110
1. Das „Jedermann“-Festnahmerecht, § 127 I 1 StPO	234	110
2. Das Festnahmerecht für StA und Polizei gem. § 127 II StPO	238	112

Inhaltsverzeichnis

3. Das Festnahmerecht für StA und Polizei		
gem. § 127 b I StPO	238	112
4. Richtervorführung	239	112
III. Unterbringung zur Beobachtung des Beschuldigten, § 81 StPO	240	112
IV. Körperliche Untersuchung, Blutprobe, § 81 a StPO	241	113
IVa. DNA-Analyse, §§ 81 e-f StPO; DNA-Identitätsfeststellung und Speicherung von DNA-Identifizierungsmustern, § 81 g StPO, §§ 2, 3 DNA-Identitätsfeststellungsgesetz	242	114
V. Lichtbilder und Fingerabdrücke, § 81 b StPO	243	115
VI. Untersuchung von Dritten, § 81 c StPO	244	115
VII. Sicherstellung, Beschlagnahme, §§ 94 ff, 111 b ff StPO	245	116
1. Systematik	245	116
2. Sicherstellung von Beweismitteln, insbes. durch Beschlagnahme, §§ 94 ff StPO	246	116
3. Sicherstellung von Verfalls- und Einziehungsgegenständen	252	119
VIII. Die Überwachung des Fernmeldeverkehrs, §§ 100 a f StPO	253	119
1. Systematik	253	119
2. Voraussetzungen des § 100 a StPO	254	120
IX. Durchsuchung, §§ 102 ff StPO	255	120
1. Ziel und Objekt der Durchsuchung	255	120
2. Durchführung der Durchsuchung	258	121
X. Identitätsfeststellung, §§ 163 b, 163 c StPO	259	122
XI. Kontrollstellen, § 111 StPO	260	123
XII. Schleppnetzfahndung, § 163 d StPO	261	123
XIII. Rasterfahndung, §§ 98 a, 98 b StPO	262	123
XIV. Einsatz technischer Mittel, §§ 100 c, 100 d StPO	263	124
1. Lichtbilder und Bildaufzeichnungen (§ 100 c I Nr 1 a StPO)	263	124
2. Sonstige besondere für Observationszwecke bestimmte technische Mittel, (§ 100 c I Nr 1 b StPO)	264	124
3. Abhörung und Aufzeichnung des nichtöffentlich gesprochenen Wortes, sog. Lauschangriff (§ 100 c I Nr 2 u. 3 StPO)	265	125
XV. Einsatz Verdeckter Ermittler, §§ 110 a ff StPO	267	127
§ 13 Die Prozeßvoraussetzungen	273	129
I. Allgemeines	273	130
II. Die wichtigsten Prozeßvoraussetzungen im einzelnen	274	131
1. Eingreifen der deutschen Gerichtsbarkeit	274	131
2. Rechtsweg nach § 13 GVG	275	131

3. Sachliche und örtliche Zuständigkeit des Gerichts	275	131
4. Strafmündigkeit	276	131
5. Verhandlungsfähigkeit	277	131
6. Keine Immunität	278	132
7. Keine anderweitige Rechtshängigkeit	279	132
8. Keine entgegenstehende Rechtskraft	280	132
9. Keine Strafverfolgungsverjährung	281	132
10. Keine Niederschlagung des Verfahrens	282	132
11. Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen (§§ 77 ff StGB)	283	133
12. Vorliegen eines wirksamen Eröffnungsbeschlusses	284	133
13. Vorliegen einer wirksamen Anklage	285	134
14. Tod des Angeklagten als Verfahrenshindernis	286	135
15. Überlange Verfahrensdauer als Verfahrenshindernis?	287	135
16. Tatprovokation durch polizeiliche Lockspitzel als Verfahrenshindernis?	288	135
17. Verfahrenshindernis begrenzter Lebenserwartung?	289	136
18. Verfahrenshindernis wegen Verstoßes gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip?	289a	137
III. Folgen des Fehlens von Prozeßvoraussetzungen	290	137
1. Vorverfahren	290	137
2. Zwischenverfahren	291	137
3. Hauptverfahren	292	138
§ 14 Die Prozeßhandlungen	296	139
I. Begriff	296	140
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	297	140
1. Voraussetzungen beim Prozeßsubjekt	297	140
2. Inhalt der Prozeßhandlung	298	141
3. Widerruflichkeit der Prozeßhandlungen	300	141
4. Nichtvorliegen von Willensmängeln	301	142
5. Form	302	143
III. Fristen	303	143
1. Begriffe und Allgemeines	303	143
2. Folgen einer Fristversäumung	304	143
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, §§ 44 ff StPO	305	144
§ 15 Das Ermittlungsverfahren	309	146
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	309	146
1. Die Einleitung durch Strafanzeige oder Strafantrag	309	146
2. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens von Amts wegen	310	147
3. Der Anfangsverdacht	311	147

Inhaltsverzeichnis

II. Die Durchführung des Ermittlungsverfahrens	312	148
1. Die Vernehmung des Beschuldigten, § 163 a StPO	313	148
2. Die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen, §§ 161 a I, 73 StPO	314	148
3. Die Durchführung sonstiger Ermittlungen	315	149
4. Die Einschaltung des Ermittlungsrichters	316	149
III. Der Abschluß des Ermittlungsverfahrens	319	151
1. Die Erhebung der öffentlichen Klage	319	151
2. Die Einstellung des Verfahrens	320	151
IV. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	321	152
1. Rechtsschutz gegen das Ermittlungsverfahren an sich	321	152
2. Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren	322	152
3. Rechtsschutz gegen sonstige Maßnahmen	328	158
 § 16 Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	333	160
I. Allgemeines	333	160
II. Einstellung nach § 153 StPO: geringe Schuld und kein öffentliches Interesse	334	161
1. Einstellung durch die StA, § 153 I StPO	334	161
2. Einstellung durch das Gericht, § 153 II StPO	335	162
III. Einstellung nach § 153 a StPO: keine schwere Schuld und bei Gegenleistung entfallendes öffentliches Interesse	337	163
1. Einstellung durch die StA, § 153 a I StPO	337	163
2. Einstellung durch das Gericht, § 153 a II StPO	338	164
IV. Einstellung gem. § 154 StPO bzw Beschränkung der Strafverfolgung gem. § 154 a StPO bei mehreren Delikten	339	165
1. Grundkonzeption	339	165
2. Strafschärfung durch ausgeschiedene Delikte?	340	165
V. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	341	166
VI. Der Kronzeuge	342	166
 § 17 Das Klageerzwingungsverfahren	344	167
I. Die Aufgabe des Klageerzwingungsverfahrens	344	168
II. Voraussetzungen	345	168
1. Antrag	345	168
2. Verletzteneigenschaft	346	168
3. Einschränkungen	347	169
III. Verfahren	348	169
IV. Dienstaufsichtsbeschwerde	349	169

§ 18 Das Zwischenverfahren	352	170
I. Sinn und Zweck des Zwischenverfahrens	352	170
II. Gang des Verfahrens	353	171
III. Die abschließende Entscheidung im Zwischenverfahren	356	172
1. Zuständigkeit	356	172
2. Erlaß des Eröffnungsbeschlusses, §§ 203 ff StPO	357	172
3. Die Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens, § 204 StPO	363	174
4. Die vorläufige Einstellung des Strafverfahrens	364	175
5. Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	365	176
§ 19 Die Vorbereitung und die Durchführung der Hauptverhandlung erster Instanz	368	176
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung, §§ 213 ff StPO	368	177
1. Terminbestimmung, § 213 StPO	368	177
2. Anordnung der Ladungen, § 214 I 1 StPO	368	177
3. Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	368	177
4. Einwendungen gegen Gerichtsbesetzung	369	177
5. Kommissarische Vernehmungen, Augenschein	370	178
II. Der Gang der Hauptverhandlung im Überblick	371	178
III. Ausgewählte Probleme der Durchführung der Hauptverhandlung	372	179
1. Sachleitungsbefugnis des Gerichtsvorsitzenden	372	179
2. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung, § 169 GVG	376	180
3. Die Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung	381	183
4. Die notwendige Anwesenheit von Prozeßbeteiligten	382	183
5. Die gerichtliche Fürsorgepflicht	383	184
6. Hinweis gem. § 265 I, II StPO/Nachtragsanklage gem. § 266 StPO	384	184
7. Fragerechte	387	186
8. Erklärungsrechte	391	187
9. Schlußvorträge	392	187
10. Sitzungsprotokoll	393	187
IV. Der Deal im Strafverfahren	394	188
1. Grundlagen	394	188
2. Einwände gegen den Deal	395	188
3. Leitlinien der Rechtsprechung	396	189
4. Bindungswirkung/fehlgeschlagener Deal	396	190
V. Die Neugestaltung der Hauptverhandlung	397	191

Inhaltsverzeichnis

§ 20 Die Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung		
(Allgemeine Grundsätze)	402	192
I. Allgemeine Grundsätze der Beweisaufnahme	402	193
II. Der Grundsatz der richterlichen Aufklärungspflicht, § 244 II StPO	406	194
III. Der Grundsatz der Mündlichkeit, § 261 StPO	407	195
§ 21 Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung, §§ 250 ff StPO	410	196
I. Grundsatz	410	197
II. Durchbrechung des Grundsatzes der persönlichen Vernehmung	411	197
1. Verlesung von Protokollen über Vernehmung von Zeugen, Sachverständigen oder Mitbeschuldigten, § 251 StPO	411	198
2. Gedächtnisunterstützung und Widerspruchsbehebung bei Zeugen und Sachverständigen, § 253 StPO	415	199
3. Geständnisverlesung und Widerspruchsbehebung beim Angeklagten, § 254 StPO	416	199
4. Behördliche Zeugnisse und Gutachten, ärztliche Atteste, § 256 StPO	417	200
III. Aussage eines Zeugen, der sich erst in der Hauptverhandlung auf sein Zeugnisverweigerungsrecht beruft, § 252 StPO	418	200
IV. Der Vorhalt	421	201
V. Der Zeuge vom Hörensagen	422	202
VI. Die V-Mann-Problematik	423	203
1. Begriffe	423	203
2. Zulässigkeit des Einsatzes	424	204
3. Geheimhaltungsinteresse und Unmittelbarkeitsgrundsatz .	425	205
4. Behördliche Sperrung	426	206
5. Der Ermittlungsgehilfe in der Hauptverhandlung	427	206
6. Verwertung in späteren Verfahren, § 110 e StPO	429	207
VII. Videoaufnahmen im Rahmen der Zeugenvernehmung	430	208
1. Videosimultanübertragung von Zeugenvernehmungen in der Hauptverhandlung	430a	208
2. Videoaufzeichnung von Zeugenvernehmungen und deren Verwertung	430e	209
§ 22 Der Beweisantrag in der Hauptverhandlung	434	213
I. Einleitung	434	213
II. Der Begriff „Beweisantrag“ und seine Abgrenzung zum Beweisermittlungsantrag	435	213

III. Zeitpunkt und Form der Stellung von Beweisanträgen	438	215
IV. Die Ablehnung von Beweisanträgen	439	216
1. Systematik der Ablehnungsgründe	439	216
2. Die Ablehnungsgründe des § 244 III StPO	440	216
3. Die zusätzlichen besonderen Ablehnungsgründe für Anträge auf Sachverständigenbeweis	448	219
4. Augenscheinsbeweis/Auslandszeuge	449	219
5. Präsente Beweismittel	450	219
V. Die Verbescheidung von Beweisanträgen	452	221
§ 23 Beweisverwertungsverbote	454	222
I. Grundsätze	454	223
1. Funktion der Beweisverbote	454	223
2. Einteilung	455	223
3. Gesetzliche Beweisverwertungsverbote	456	224
4. Nicht normierte Beweisverwertungsverbote	457	224
II. Beweisverwertungsverbote im Zusammenhang mit Zeugnis- bzw Auskunftsverweigerungsrechten, §§ 52 ff, 252 StPO	461	226
1. Unterbleiben der Zeugenbelehrung bei Angehörigen nach § 52 III StPO	461	226
2. Zeugnisverweigerungsberechtigter (§ 53 StPO) macht sich strafbar (§ 203 StGB)	462	227
3. Verstoß gegen Beschlagnahmeverbot des § 97 I StPO	463	227
4. Unterbleiben der Belehrung bei Auskunftsverweigerungsrecht gem. § 55 StPO	464	227
5. Zeugnisverweigerungsrecht in der Hauptverhandlung, § 252 StPO	465	228
III. Schutz des Beschuldigten vor einem Zwang zur Selbstbezeichnung – Grundsatz des „nemo tenetur se ipsum accusare“	467	229
1. § 136 a StPO	467	229
2. Fehlen der Belehrung gem. § 136 StPO	468	229
3. Verweigerte Verteidigerbefragung	469	230
IV. Der Schutz der Intimsphäre – grundrechtliche Verwertungsverbote	470	230
1. Die Sphärentheorie des BVerfG und ihre Umsetzung im Strafprozeßrecht	470	230
2. Heimliche Tonbandaufnahmen/Lauschangriff	472	231
3. Tagebuchaufzeichnungen	473	231
4. Foto-Film-Videoaufnahmen	474	232

Inhaltsverzeichnis

V.	Telefonüberwachung, §§ 100 a f StPO	475	232
1.	Fehlen der Anordnungsvoraussetzungen (Katalogtat/formelle Anordnung)	475	232
2.	Zufallsfunde	476	233
VI.	Körperliche Untersuchung, § 81 a StPO	477	233
VII.	Folgen rechtswidriger Erlangung von Beweismitteln durch Privatpersonen	478	234
VIII.	Spezielle Beweisverwertungsverbote bei verdeckten Ermittlungsmethoden	481a	235
1.	Fehlen der allgemeinen Einsatzvoraussetzungen des Einsatzes von Verdeckten Ermittlern, V-Männern und Informanten	481a	235
2.	Zufallsfunde beim VE-Einsatz	481c	236
3.	Fehler bei der konkreten Aufklärungsmaßnahme des VE bzw V-Mannes	481d	237
4.	Sonstige Mithörfälle	481g	238
IX.	Reichweite der Beweisverwertungsverbote (Theorie der Früchte des verbotenen Baumes)	482	239
§ 24 Urteilsfindung und Urteilswirkung	488	242	
I.	Der Begriff des Urteils	488	242
II.	Die Grundsätze der Urteilsfindung	489	242
1.	Die Beschränkung der Urteilsfindung durch Anklage und Eröffnungsbeschuß	489	242
2.	Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung .	490	243
3.	Vorfragenkompetenz	497	245
III.	Die Beratung und Abstimmung	498	245
IV.	Urteilsverkündung	499	245
V.	Der Inhalt des Strafurteils	500	245
1.	Rubrum	500	246
2.	Tenor	500	246
3.	Urteilsgründe	500	246
4.	Unterschrift	500	246
VI.	Die Rechtskraft des Urteils	501	246
1.	Formelle und materielle Rechtskraft	501	246
2.	Beseitigung der Rechtskraft	506	248
3.	Nichtige Urteile – Nichturteile	507	248
4.	Urteilsberichtigung	508	248
5.	Ergänzungsklage	509	248
VII.	Bundeszentralregistergesetz	510	249

§ 25 Der Begriff der Tat im prozessualen Sinne	512	250
I. Die Bedeutung des Tatbegriffs im Strafprozeßrecht	512	250
II. Begriffsbestimmung	513	251
III. Einzelne Fallgruppen	514	252
1. Eine Tat iSv § 264 StPO bei Idealkonkurrenz	514	252
2. Mehrere selbständige Taten iSv § 264 StPO bei Realkonkurrenz	515	252
3. Eine Tat iSv § 264 StPO trotz Realkonkurrenz	516	252
4. Eine Tat trotz völliger Verkennung des Unwertgehalts? .	517	253
5. Alternativität von Handlungsabläufen	520	254
6. Die fortgesetzte Tat	522	255
§ 26 Besondere Verfahrensarten	526	257
I. Das Strafbefehlsverfahren	526	257
1. Zulässigkeit	526	257
2. Rechtsbehelf und Rechtskraft	528	258
II. Das beschleunigte Verfahren	530	260
1. Voraussetzungen	530	260
2. Besonderheiten des beschleunigten Verfahrens	531	260
§ 27 Rechtsmittel, Allgemeine Grundsätze	533	262
I. Überblick	533	263
1. Arten der Rechtsbehelfe	533	263
2. Devolutiv-/Suspensiveffekt	534	263
3. Funktionen der Rechtsmittel	535	263
II. Gemeinsame Grundsätze der Rechtsmittel	536	264
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	536	264
2. Verbot der reformatio in peius	540	266
3. Teilanfechtung	542	266
4. Teilrechtskraft	543	267
5. Rücknahme, Verzicht	544	267
§ 28 Die Berufung	548	269
I. Statthaftigkeit und Funktion der Berufung	548	269
II. Annahme der Berufung	549	269
III. Zuständigkeit	550	270
IV. Einlegung der Berufung	551	270
V. Entscheidungen	552	270
1. Rechtzeitigkeitsprüfung durch das Gericht des ersten Rechtszuges	552	270
2. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	553	271
3. Entscheidung über Annahme der Berufung	553	271

Inhaltsverzeichnis

4. Einstellung des Verfahrens (vor Beginn der Hauptverhandlung)	554	271
5. Berufungshauptverhandlung	555	271
6. Ausbleiben des Angeklagten, § 329 StPO	556	271
7. Entscheidungen des Berufungsgerichts aufgrund der Hauptverhandlung	557	272
§ 29 Die Revision	559	273
I. Statthaftigkeit und Funktion der Revision	559	273
II. Zuständigkeit	560	274
III. Die Einlegung der Revision	561	274
IV. Begründung der Revision	562	274
V. Die Revisionsgründe	563	275
1. Gesetzesverletzung	563	275
2. Die Verfahrensrüge	564	275
3. Die Sachrüge	567	277
VI. Entscheidungen	568	277
1. Vorprüfung durch den iudex a quo	568	277
2. Vorprüfung durch das Revisionsgericht	569	278
3. Die Hauptverhandlung vor dem Revisionsgericht	571	278
4. Entscheidungen des Revisionsgerichts aufgrund der Hauptverhandlung	572	279
5. Zurückverweisung im Falle der Begründetheit der Revision	573	279
6. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte, § 357 StPO	575	279
§ 30 Die Beschwerde	577	281
I. Statthaftigkeit, Funktion der Beschwerde, Beschwerdeberechtigung	577	281
II. Ausschluß der Beschwerde	578	282
III. Zuständigkeit	579	283
IV. Einlegung der Beschwerde	580	283
V. Entscheidungen	581	283
1. Entscheidungen des iudex a quo	581	283
2. Entscheidung des Beschwerdegerichts	581	283
VI. Sofortige Beschwerde	582	284
VII. Weitere Beschwerde, § 310 StPO	583	284
§ 31 Die Wiederaufnahme des Verfahrens	585	285
I. Bedeutung	585	285
II. Wiederaufnahmegründe	586	285

III. Verfahren	587	287
1. Prüfung der Zulässigkeit gem. §§ 366-368 StPO	587	287
2. Prüfung der Begründetheit gem. §§ 369, 370 StPO	588	287
3. Erneute Hauptverhandlung gem. §§ 370 II, 373 StPO	588	288
 § 32 Das Privatklage-, Nebenklage- und Adhäsionsverfahren		
sowie sonstige Rechte des Verletzten	590	289
I. Das Privatklageverfahren	590	289
1. Privatklagedelikte	590	289
2. Einleitung und Durchführung einer Privatklage	591	289
II. Das Nebenklageverfahren	593	290
1. Begriff und Funktion	593	290
2. Anschlußbefugnis	594	291
3. Die Rechte des Nebenklägers	596	292
III. Das Adhäsionsverfahren	597	292
1. Begriff und Bedeutung	597	292
2. Voraussetzungen für das Adhäsionsverfahren, § 403 StPO	598	293
3. Prozessuale Wirkung/Verfahren	599	293
4. Die Entscheidung des Gerichts	600	293
IV. Sonstige Rechte des Verletzten	602	294
1. Allgemeines	602	294
2. Die wichtigsten besonderen Rechte des Verletzten	603	294
3. Sonstiger Schadensausgleich	605	295
 § 33 Die Verfahrenskosten	607	296
I. Kostenbegriff	607	296
II. Kostenträger	608	297
1. Der Verurteilte als Kostenträger	608	297
2. Der Staat als Kostenträger	609	297
III. Kosten im Rechtsmittelverfahren	610	297
 § 34 Hinweise zur Bearbeitung strafprozessualer Fallfragen	612	298
A. Revision	613	299
B. Besonderheiten bei anderen Rechtsmitteln	616	300
C. Übungsfälle zur Vertiefung	617	300
 Sachverzeichnis		303